

## **Gemeinsames Wort zu den Anschlägen in Paris des Plenums des Interreligiösen Dialogs**

Als Vertreterinnen und Vertreter der im Interreligiösen Dialog verbundenen Religionsgemeinschaften in Heidelberg stehen wir fassungslos vor der Gewalt, die in Paris zutage getreten ist. Wir trauern mit unserem Nachbarland und den Angehörigen um die Opfer und beten für die Menschen, die an Leib und Seele verletzt sind.

Die schrecklichen Anschläge von Paris verkehren alle Werte, die wir mit Gott verbinden, in das Gegenteil. Als Juden, Christen, Muslime und Bahá'í in Heidelberg stehen wir gemeinsam für den Glauben an einen Gott des Lebens und des Friedens.

Wir sind tief erschüttert über diese perfiden Taten und werden uns mit aller Macht dagegenstellen, dass sich die Ziele der Terroristen, Panik, Hass und Zwietracht in unserer Gesellschaft zu verbreiten, durchsetzen.

Wir werden uns von dem Weg des friedlichen Miteinanders, des Vertrauens und der gegenseitigen Wertschätzung nicht abbringen lassen. Und wir werden uns von unserem freundschaftlichen Miteinander der Religionsgemeinschaften in Heidelberg nicht abbringen lassen, sondern ohne Angst gemeinsam in unseren Gemeinden für ein vertrauensvolles Miteinander arbeiten. Wir werden zusammenstehen und das Vertrauen in uns, in unser Miteinander und in unsere offene Gesellschaft nicht verlieren. Wir zeigen unmissverständlich, dass wir unseren Werten – den Werten der Menschlichkeit, der Freiheit und der gleichen Würde – treu bleiben werden.

---

Ev. Kirche in Heidelberg, Kath. Kirche in Heidelberg, Jüdische Kultusgemeinde Heidelberg, DITIB Heidelberg, Bahá'í Heidelberg, Moschee Heidelberg/Verein für Muslime in Heidelberg e. V.